

Amt, Datum, Telefon

230 Immobilienservicebetrieb der Stadt Bielefeld
360 Umweltamt der Stadt Bielefeld
700 Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld, 03.01.2024, 51-6618
700.63, Fr. Bredekötter

Drucksachen-Nr.

7285/2020-2025

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Beirat für Behindertenfragen	21.02.2024	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	29.02.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Bebauungsplan Nr. I/St 54 „Wohnen an der südlichen Donauallee,,

Betroffene Produktgruppe

11.13.01 Öffentliches Grün

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Maßnahme dient der bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Bielefelder Grünsystems. Sie wirkt sich auf die bereit zu stellenden Pacht- und Unterhaltungsmittel für die Grünflächen aus

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die nachhaltige Belastung des städtischen Haushalts beträgt ca. 7.679€ (bestehend aus den Folgekosten für die Grünunterhaltung i.H.v. ca. 6.511€ für den Spielplatz, sowie den Mietzahlungen des Umweltamtes (360) an den ISB i.H.v. ca. 1.168€.)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Satzungsbeschluss

Bezirksvertretung Sennestadt, 02.12.2021, TOP 15, 2746/2020-2025

Stadtentwicklungsausschuss, 01.02.2022, TOP 27.3

Rat der Stadt Bielefeld, 10.02.2022, TOP 11

Beschlussvorschlag:

Der Beirat für Behindertenfragen nimmt Kenntnis, die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt die Entwurfsplanung des Planungsbüros Höke Landschaftsarchitektur vom 14.11.2023 zur Gestaltung des Spielplatzes an der Donauallee.

Begründung:

Grundlage für die Herstellung des Spielplatzes an der Donauallee ist der Erschließungsvertrag zum B-Plan Nr. I/St 54 "Wohnen an der südlichen Donauallee" zwischen der Wohnungsbaugesellschaft Donauallee GmbH & Co. KG und der Stadt Bielefeld.

In dem Erschließungsvertrag hat sich der Erschließungsträger verpflichtet einen Kinderspielplatz in einer Größe von 680qm herzustellen.

Entwurfsbeschreibung:

Der zukünftige Spielplatz befindet sich zwischen Donauallee, Altmühlstraße, Verler Straße und der Bahnstrecke Bielefeld-Paderborn. Gemäß den Vorgaben des Erschließungsvertrages wurde auf der 680 m² großen Parzelle ein abgestimmter Entwurf erstellt mit dem Ziel, einen wirtschaftlichen sowie nutzerorientierten Spielplatz zu realisieren.

Ein umlaufender Weg erschließt die Fläche und rahmt das Spielzentrum ein. In diesem kleinräumigen Bereich mit ansprechender Bepflanzung laden Sitzmöglichkeiten zum Verweilen ein, während die Kinder in Sichtweite bleiben und die Spielgeräte nutzen können. Eine weitere Sitzmöglichkeit wurde nördlich davon, direkt am umschließenden Weg, mit Blick über die gesamte Fläche vorgesehen.

Der Weg setzt sich aus einer 2,00m breiten Pflasterung und einem 1,00m breiten Schotterrasenstreifen zusammen und dient mit seiner Gesamtbreite von 3,00 m zusätzlich zur Erschließung auch als Pflegezufahrt. Der Bodenbelag im kleinräumigen Zentrum sowie beim Sitzplatz wird aus einer wassergebundenen Wegedecke mit einer Einfassung aus Natursteinkleinpflaster hergestellt. Die Zugänge zum Spielplatzgelände werden mit schwenkbaren Wegesperren ausgestattet, um unbefugtes Befahren zu vermeiden. Die Einfriedung der Fläche erfolgt durch einen Stabgitterzaun in einer Höhe von 1,10 m.

Die Bereiche für die Spielgeräte beinhalten Fallschutzmaterial in Form von Sand beziehungsweise Holzhackschnitzel und werden mit Palisaden eingefasst. Als Spielgeräte sind eine Dreifachschaukel mit Nestschaukel und zwei Schaukelsitzen, ein Häuschen mit Rutsche, sowie zwei Schaukeltiere vorgesehen.

Als Ausstattung sind vier Sitzbänke vorgesehen, zwei Stück im Zentrum und zwei auf der nördlichen Aufenthaltsfläche, ergänzt durch einen Abfallbehälter in jedem Sitzbereich. Ein am östlichen Eingang platziertes Informationsschild gibt Auskunft über die Nutzung der Fläche und das nächstgelegene Krankenhaus.

Als Ergänzung zu den offen gehaltenen Rasenflächen weisen die mit Natursteinkleinpflaster eingefassten Pflanzflächen im Zentrum eine intensive Bepflanzung aus Ziersträuchern, Bodendeckern und Stauden auf. Die geplanten Blühgehölze erschaffen eine schattenspendende Baumreihe und eine Hecke aus freiwachsenden Sträuchern rahmt den Spielplatz entlang der nordwestlichen und -östlichen Grundstücksgrenze ein.

Investitionskosten:

Die Baukosten für die Herstellung des Spielplatzes betragen ca. 94.500€ brutto (laut Kostenberechnung von Höke Landschaftsarchitektur vom 06.12.23). Die Kosten inkl. der Planungskosten werden vom Erschließungsträger lt. Erschließungsvertrag vom 07.04.2022 übernommen.

Die Übernahme der öffentlichen Grünflächen von dem Erschließungsträger durch die Stadt Bielefeld erfolgt zum 01.01. des jeweiligen Folgejahres, in dem die Abnahme der mängelfreien Anlage stattgefunden hat. Bis zur Übergabe an die Stadt Bielefeld obliegen die Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht dem Erschließungsträger.

Danach übernimmt die Stadt Bielefeld die baulichen Anlagen und die Verkehrssicherungspflicht voraussichtlich zum 01.01.2025, die Rasenflächen nach der Fertigstellungspflege voraussichtlich zum 01.01.2025, sowie die Gehölzflächen nach 3-jähriger Pflege (1 Jahr Fertigstellungspflege und 2 Jahre Entwicklungspflege) voraussichtlich zum 01.01.2028 kostenlos.

Folgekosten:

Die nachhaltige Belastung des städtischen Haushalts (Folgekosten) beträgt ca. 7.679€ jährlich. Die Folgekosten setzen sich zusammen aus den zusätzlichen Kosten für die Grünunterhaltung in Höhe von ca. 6.511€ und den Mietzahlungen des Umweltamtes an den ISB in Höhe von ca. 1.168€ (siehe Anlage „Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnung“). Die Mittel sind ab Fertigstellung im städtischen Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Adamski